

In der Schrift kann der Begriff „Apparat“ oder „Falle“ je nach Kontext verschiedene Bedeutungen haben. Er kann sich beziehen auf:

- ein mechanisches Gerät oder Werkzeug, oft dafür gedacht, etwas zu fangen oder zu fesseln, oder
- eine menschengemachte Erfindung, die für eine bestimmte Aufgabe verwendet wird, besonders in Krieg oder Bauwesen.

1. Die Falle als Symbol der Vernichtung der Gottlosen

Ein Beispiel findet sich im Buch Hiob. Bildad, einer von Hiobs Freunden, spricht über das Schicksal der Gottlosen:

„Eine Falle ergreift ihn am Fuß, ein Strick legt sich ihm an.“ Hiob 18,9 (LUT 2017)

Hier steht die „Falle“ symbolisch für das göttliche Gericht. Bildad vergleicht das Schicksal der Gottlosen mit jemandem, der in einen Hinterhalt gerät. So wie eine Falle unerwartet zuschnappt, so kommt die Zerstörung über jene, die im Bösen wandeln. Es ist eine poetische Warnung: Niemand entkommt den Folgen der

Sünde.

2. Die Falle als Metapher für Worte

Schon etwas früher im selben Kapitel verwendet Bildad denselben Begriff:

„Wie lange jagst du nach Worten? Erkläre, dann wollen wir reden.“ Hiob 18,2 (LUT 2017)

Im hebräischen Urtext (und in Übersetzungen) nutzt Bildad bildhafte Sprache. Er wirft Hiob vor, sich mit seinen eigenen Worten „zu fangen“ – wie jemand, der Fallen mit Reden stellt. Die Idee: Unbedachte oder defensive Worte können zur Falle werden, die Verwirrung oder sogar Selbstanklage bringt.

3. Apparate als Militärtechnik

Ein weiterer Gebrauch des Wortes bezieht sich auf wörtliche Maschinen oder Erfindungen. In 2. Chronik 26 wird König Usija

dafür gelobt, dass er gerade die militärischen Verteidigungsanlagen Jerusalems mit ausgeklügelten Geräten verstärkte:

„In Jerusalem ließ er Geräte bauen, von kunstfertigen Männern erdacht, an Türmen und Mauerkanten, um Pfeile und große Steine abzuschießen. Und sein Ruhm verbreitete sich weit, denn Gott unterstützte ihn wunderbar, bis er stark war.“ 2. Chronik 26,15 (LUT 2017)

Diese Geräte waren frühe Formen von Kriegsmaschinen, vergleichbar mit Katapulten oder Ballisten. Sie zeigen, wie menschliche Erfindung sowohl für Schutz als auch für Krieg eingesetzt werden kann. Gott segnete Usija mit Weisheit und Hilfe – bis der Stolz ihn schließlich zu Fall brachte (vgl. Vers 16).

Bist du bereit für die Rückkehr Christi?

Freund, die Zeit, in der wir leben, ist dringend. Die Wiederkunft Jesu Christi ist heute näher als je zuvor. Die Bibel warnt uns:

„Denn ihr selbst wisst genau, dass der Tag des Herrn so kommt wie ein Dieb in der Nacht.“ 1Thessalonicher 5,2 (LUT 2017)

Wenn Christus heute zurückkäme: Wärst du bereit?

Was nützt es dem Menschen, wenn er die ganze Welt gewinnt, aber seine Seele verliert?

„Denn was hilft es dem Menschen, wenn er die ganze Welt gewinnt und seine Seele einbüßt?“ Markus 8,36 (LUT 2017)

Wenn du Jesus noch nicht als deinen Herrn und Retter angenommen hast, ist heute der Tag der Rettung:

„Heute nun, wenn ihr seine Stimme hört, verstockt eure Herzen nicht.“

Hebräer 3,15 (LUT 2017)

Bereue deine Sünde. Kehre um zu Christus. Glaube an seinen Tod und seine Auferstehung – und du wirst gerettet sein.

Möchtest du das Gebet zur Rettung sprechen?

Wenn du bereit bist, Jesus aufzunehmen, kannst du folgendes Gebet beten:

„Herr Jesus, ich trete vor Dich als Sünder. Ich glaube, dass Du für meine Sünden gestorben bist und auferweckt wurdest. Ich bitte Dich um Vergebung und lade Dich ein, als Herr und Retter in mein Leben zu kommen. Reinige mich und hilf mir, von heute an mit Dir zu gehen. Amen.“

Möge der Herr dich segnen.

Hast du Christus heute empfangen? Wege im Licht. Bereite dein Herz. Lebe für Ihn.

Share on:
WhatsApp